

Kältereport Nr. 22 / 2022

geschrieben von Chris Frey | 3. Juli 2022

Christian Freuer

Vorbemerkung: Einige Kommentatoren haben bei den letzten vollständig übersetzten Beiträgen des Blogbetreibers Cap Allon angemerkt, dass dieser manchmal nicht so ganz auf der Höhe ist. Ich kann nicht umhin, diese Bedenken zu teilen. Für die Meldungen über Kaltereignisse gilt das jedoch nicht, werden diese doch mit Links und Querverweisen hinterlegt. Daher soll darauf der Schwerpunkt gelegt werden. Und es gab wieder Einiges seit dem letzten Report. Und wie Meldungen weiter unten (und die Graphik oben) zeigen, scheint es in der Antarktis einen *noch* kälteren Südwinter zu geben als es schon im vorigen Jahr der Fall war.

Meldungen vom 21. Juni 2022:

Tiefsttemperatur-Eckpunkte in Kanada und den USA geknackt

Der außer-saisonale Frost im Südosten Kanadas und im Nordosten der USA führt zu Hunderten von Rekordtiefstwerten für diese Jahreszeit. Atmosphärische Konstellationen führen auch zu Schneefällen in den höheren Lagen Mitte Juni.

Die Tageshöchsttemperaturen lagen diese Woche in New Brunswick und Maine unter 10 °C – Rekordtiefstwerte für diese Jahreszeit.

...

Ein Kälterekord wurde auch in Caribou, ME, verzeichnet, wo der Höchstwert von 9,4C (48,9F) am Montag nach Angaben des NWS als der letzte <50F-Wert des Ortes in die Aufzeichnungen einging und damit den Wert von 47F vom 16. Juni 1958 sowie den am 26. Juni 1941 registrierten Wert von 50F übertraf.

Auch in Pittsburgh, Pennsylvania, wurde ein Rekordtiefstwert von 7,8 °C (46 °F) gemessen, womit der bisherige Tiefstwert aus dem Jahr 1879 erreicht wurde.

Und es war auch ein kalter und verschneiter Tag Mitte Juni auf dem Mount Washington, NH, wo eine rekordverdächtige Temperatur von -1,1 °C gemessen wurde:



Gipfel des Mt Washington. Photo: Mt Washington Observatorium

...

EU-Ernteerträge gesunken

Der EU-Erntebeobachtungsdienst hat seine Erwartungen für die Winterernte 2022 in der EU den dritten Monat in Folge gesenkt, da es in weiten Teilen des Kontinents trockener und kälter als üblich ist.

...

Link:

<https://electroverse.net/low-temperature-benchmarks-toppled-in-canada-and-us-latest/>

Meldungen vom 22. Juni 2022:

„Beispielloser und starker“ Sommer-Schneefall trifft Afghanistan

Örtlichen Quellen zufolge und wie von khaama.com berichtet, hat es in Zentralafghanistan noch nie dagewesene, heftige Schneefälle gegeben, die zu dieser Jahreszeit eine Bedrohung für das Jungvieh und die zarten Feldfrüchte darstellen.

Bewohner verschiedener Städte und Dörfer in der Provinz Bamyān berichten von Schnee bis in ungewöhnlich niedrige Höhenlagen, obwohl der Kalender

Sommer anzeigt.

...

Wie aus dem Artikel von khaama.com hervorgeht, ist Schneefall in einer Sommernacht zumindest in den letzten 20 Jahren beispiellos.

...

Seltener Frost Mitte Juni bringt in Indien und Pakistan Schnee

Ein sehr seltener Kälteeinbruch Mitte Juni hat diese Woche weite Teile Nordwestindiens und Pakistans heimgesucht.

Islamabad, Pakistan, erreichte am Dienstag gerade einmal 23 °C – eine erstaunliche Tatsache für eine Stadt mit einer durchschnittlichen Juni-Höchsttemperatur von 38 °C.

In den höheren Lagen der Region war es erwartungsgemäß noch kälter, und in Gulmarg, Indien, wurde ein Höchstwert von nur 7,5 °C erreicht. Darüber hinaus wurde in Indien auch erheblicher Sommerschnee festgestellt, sogar in Höhenlagen von weit unter 4.000 m.

Dazu ein Video:

<https://twitter.com/i/status/1539272541755170817>

Ungewöhnliche Kälte in Namibia

Im namibischen Hochland herrschte eine bitterkalte Nacht mit verbreitetem Frost.

Ein erstaunlicher Tiefstwert von -5,8°C wurde am Dienstagmorgen von der Agrarstation Waterberg registriert.

Kälte herrscht auch weiter nördlich im südlichen Hochland von Angola. Dort wurde in Ondjiva, früher bekannt als Pereira d' Eca, das nur 17 Grad südlich des Äquators (17 S) liegt, eine Rekord-Tiefsttemperatur von 1,6°C gemessen.

Der außergewöhnliche Kälteeinbruch hat Auswirkungen auf die Landwirte des Landes.

...

Link:

<https://electroverse.net/unprecedented-summer-snow-hits-afghanistan-india-and-pakistan-unusual-cold-sweeps-namibia/>

Meldungen vom 23. Juni 2022:

Schneestürme und zugefrorene Seen in Patagonien

Die polare Kälte ist in dieser Woche in weiten Teilen Argentiniens zurückgekehrt, wo eine längere Periode mit anomalen Tiefstwerten und starkem Schneefall vorhergesagt wird. Die Bedingungen könnten mit dem großen Frost im Juli 2007 (Sonnenminimum des Zyklus 23) mithalten, als in Buenos Aires Schnee fiel.

Die tiefsten Temperaturen werden in Patagonien herrschen, erklärt der Meteorologe Ignacio López Amorín – in einigen Regionen werden rekordverdächtige Tiefstwerte von -13 °C erreicht. Amorín fährt fort: „Diese polare Welle wird Argentinien Schnee bringen ... starker Schneefall wird in Neuquén und Mendoza erwartet ... Darüber hinaus könnte es in der Stadt Mendoza und in den Bergen von Córdoba schneien.“

...

Weiterer ungewöhnlicher Sommer-Schneezuwachs in Grönland

Der Juni 2022 war auf [Grönland](#) deutlich kälter als im mehrjährigen Durchschnitt.

Zur Sommersonnenwende fiel in der Inselhauptstadt Nuuk erneut Schnee.

Es folgen Bilder unter diesem [Link](#).

In den nördlicheren Teilen Grönlands hingegen wurden rekordverdächtige Schneemengen gemessen.

Das Dänische Meteorologische Institut (DMI) meldete in den letzten Tagen riesige Schnee- und Eismengen. Nach dem rekordverdächtigen SMB-Zuwachs von 7 Gigatonnen am Samstag meldete die größte Insel der Welt gestern einen weiteren Zuwachs von 3 Gigatonnen – ein beispielloser Vorgang zu Beginn des Sommers, zu einer Zeit also, in der das Eisschild normalerweise 3 Gigatonnen Eis pro Tag *verlieren* sollte.

Die Öffnung eines Skigebietes in Kanada für Sommer-Aktivitäten muss verschoben werden – wegen „zu viel Schnee“

Das Big White Ski Resort in Kelowna, British Columbia, gab kürzlich bekannt, dass es seine Sommereröffnung aufgrund von zu viel Schnee verschiebt.

Die Ankündigung wurde auf der Facebook-Seite des Skigebiets veröffentlicht: „OH NEIN, zu viel Schnee! Die Sommereröffnung wird auf Donnerstag, den 7. Juli verschoben. Aufgrund der ungewöhnlich niedrigen Temperaturen in diesem Frühjahr und der anhaltenden Schneemenge haben wir uns dazu entschlossen, die Sommereröffnung von Big White um eine Woche zu verschieben.“

Wie sports-news-now.com berichtet, sollte das Skigebiet bereits am 30. Juni für Radfahrer, Wanderer und Festivalbesucher geöffnet werden, doch aufgrund der jüngsten heftigen Schneefälle und Tiefsttemperaturen außerhalb der Saison wurde dieser Termin verschoben.

...

Link:

<https://electroverse.net/snowstorms-and-frozen-lakes-in-patagonia-more-unprecedented-summer-gains-on-greenland-b-c-ski-resort-postpones-summer-opening/>

Meldungen vom 24. Juni 2022:

Monatliche Kälterekorde in Neuseeland gebrochen

Historisch niedrige Temperaturen haben Neuseeland diese Woche heimgesucht.

Am Mittwochmorgen sank die Temperatur in Middlemarch, Otago, auf einen bemerkenswerten Tiefstwert von -11,2 °C:

Middlemarch in Otago erreichte heute Morgen -11,2 °C und damit die bisher niedrigste Temperatur an einer nicht hoch gelegenen Klimastation in diesem Winter. Dies übertrifft die landesweit niedrigste Temperatur des letzten Jahres (-10,8°C, Tara Hills).

In Dunedin wurden -8,6 °C registriert – ein neuer Rekordtiefstwert für den Monat Juni und ein Wert, der nur 0,2 °C von der bisher niedrigsten Temperatur entfernt ist, die jemals in der Stadt gemessen wurde (zumindest seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1972):



Dunedin airport coldest June day

1. -8.6°C	23/06/2022
2. -8.5°C	28/06/2006
3. -8.4°C	16/06/1988
4. -8.2°C	14/06/2020
5. -7.9°C	19/06/1982

Record began 1972



[Quelle](#)

Neuseelands rekordverdächtiger Frost wird voraussichtlich bis zum Wochenende anhalten.

Auch im nahegelegenen Australien gab es noch nie dagewesene Tiefsttemperaturen und historische Schneefälle. Aber keine Sorge, die Medien haben das in ihrem neuesten [Erklärungsartikel](#) bereits berücksichtigt: „Vier Erklärungen, warum es in Australien trotz der globalen Erwärmung so kalt ist“. Danke, liebe Medien. Einen Moment lang war ich in Gefahr, selbst zu denken.

“

Es folgt eine längere Betrachtung zur Gas-Politik in Deutschland, die aber anderweitig auf diesem Blog diskutiert wird.

Link:

<https://electroverse.net/monthly-lows-fall-in-new-zealand-climatic-fallacies-germany-braces-for-gas-rationing/>

Meldungen vom 27. Juni 2022:

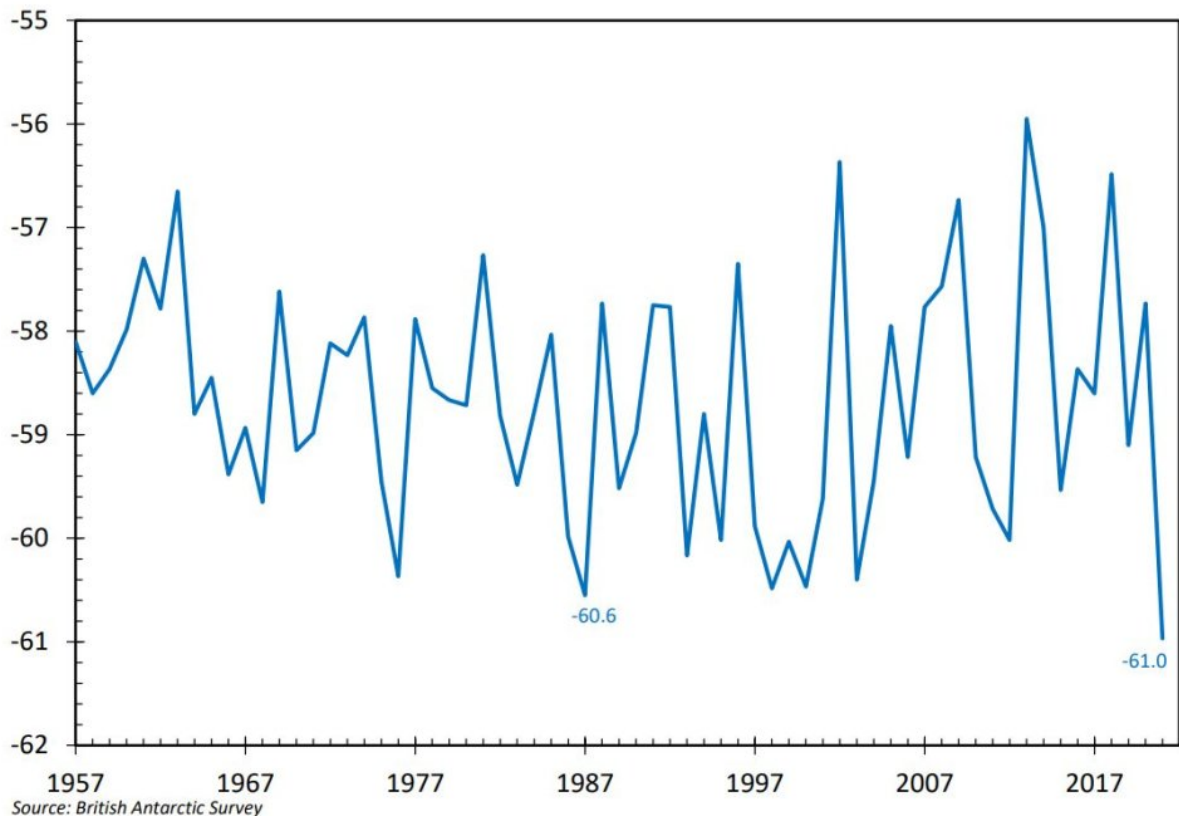
Strenge Kälte in der Antarktis – Mittelwert des Kontinents um 4,4°C unter dem Mittel 1979 bis 2000

Nicht, dass es die Medien interessiert, aber die Antarktis hat in den letzten 18 Monaten unter extremer Kälte gelitten – einer Kälte, die nicht nachlässt.

Den offiziellen Daten zufolge und im Gegensatz zum Mainstream-Narrativ der „hitzebedingten Katastrophe“ lag die Durchschnittstemperatur am Südpol zwischen April und September 2021 bei pinguinfreundlichen -61,1 °C.

Einfach ausgedrückt war dies der kälteste jemals aufgezeichnete sechsmonatige Zeitraum, der den bisher kältesten am Südpol aufgezeichneten „[kernlosen Winter](#)“ mit -60,6 °C aus dem Jahr 1976 (Sonnenminimum des schwachen Zyklus 20) locker in den Schatten stellte.

Amundsen-Scott April-September Average Temperature [C]



Graphik: Durchschnittliche Wintertemperatur (April bis September) seit 1957 in Grad Celsius an der Amundsen-Scott-Südpolstation. (Richard Cullather/British Antarctic Survey)

Bemerkenswert ist auch, dass in den Monaten Juni, Juli, August und September (2021) die Durchschnittswerte unter -60°C lagen – ein Phänomen, das bisher nur dreimal auftrat: 1971, 1975 und 1978.

Darüber hinaus war aber auch das gesamte Jahr 2021 (nicht nur der Winter) rekordverdächtig.

Die Grafik – zur Verfügung gestellt vom Antarktis-Klimajournalisten Stefano Di Battista, der seit vielen Jahren Forschungsergebnisse über die Temperaturen in der Antarktis veröffentlicht – zeigt, dass der Südpol im Jahr 2021 im Durchschnitt nur $-50,5^{\circ}\text{C}$ aufwies. Damit war es das kälteste Jahr auf dem Kontinent seit 1987 (Sonnenminimum des 21. Zyklus) und auch das drittkälteste in den Wetterbüchern, die bis 1957 zurückreichen.

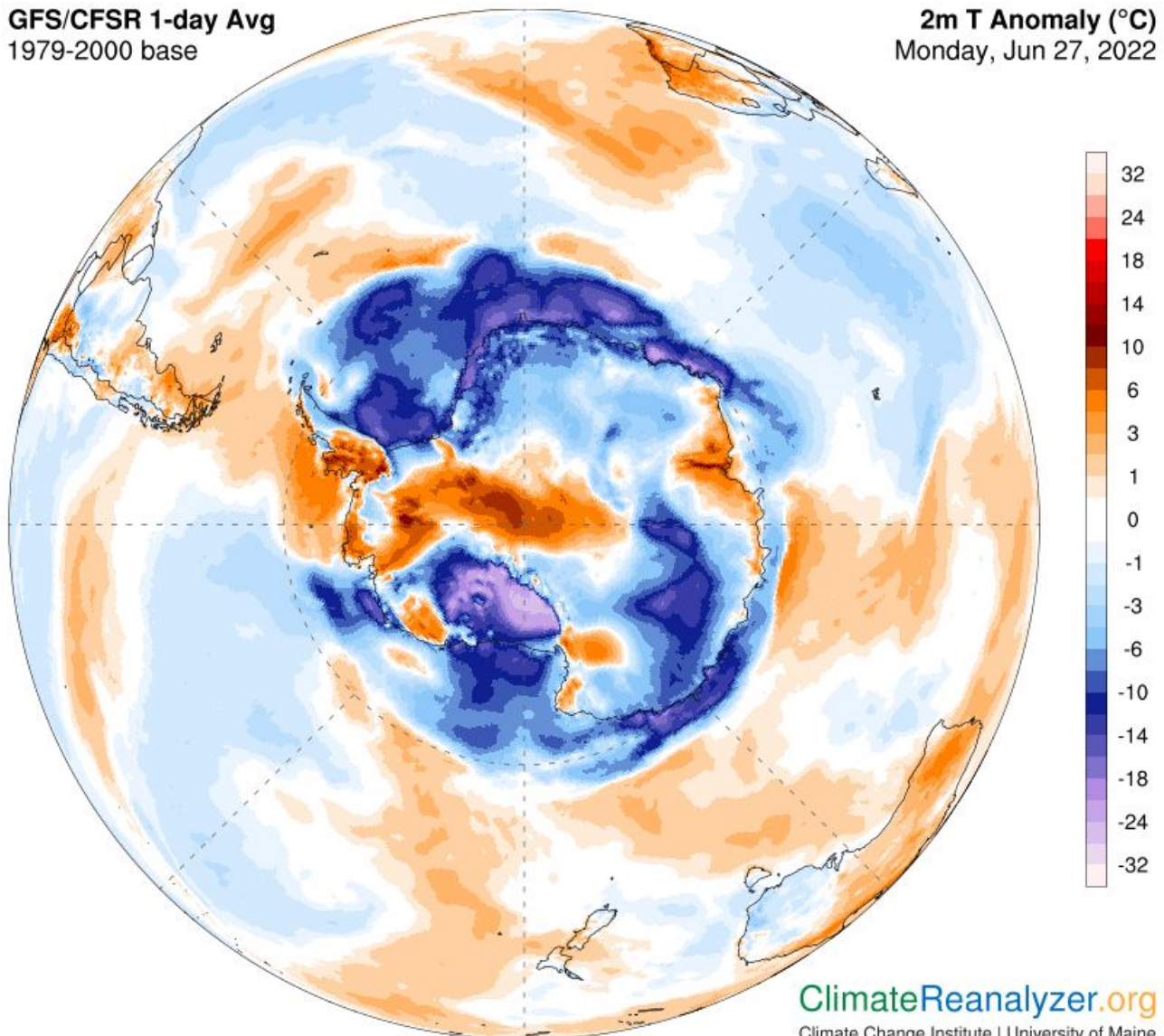
Die ungewöhnliche Kälte hat sich auch auf das Jahr 2022 ausgedehnt.

So endete der April an der Südpolstation mit etwa -2°C unter der multidekadischen Norm, während an der berühmten Wostok-Station eine Anomalie von -3°C gegenüber dem Mittelwert von 1958-2021 festgestellt wurde.

Und seit April 2022 hat der Kontinent als Ganzes durchweg eine bemerkenswerte Anomalie nach der anderen verzeichnet; und heute, am 27. Juni, wurde vom [Climate Change Institute](#) an der University of Maine ein Wert von -4,4°C unter der Basis 1979-2000 festgestellt (erwähnenswert ist auch, dass die globale Temperatur im Gegensatz dazu nur um 0,1°C unter der multidekadischen Norm liegt):

GFS/CFSR 1-day Avg
1979-2000 base

2m T Anomaly (°C)
Monday, Jun 27, 2022



ClimateReanalyzer.org
Climate Change Institute | University of Maine

World + 0.1 °C	Northern Hemisphere + 0.6 °C	Arctic - 0.1 °C
Tropics + 0.3 °C	Southern Hemisphere - 0.4 °C	Antarctic - 4.4 °C

Die Kälte in der Antarktis Ende Juni setzt den in den letzten anderthalb Jahren zu beobachtenden Trend der zunehmenden Abkühlung fort.

Damit setzt sich auch die deutliche Abkühlung der letzten 40 Jahre fort.

Amtliche [Daten](#) zeigen, dass sich die Ostantarktis, die zwei Drittel des Kontinents bedeckt, in den letzten 40 Jahren um 2,8 °C abgekühlt hat,

während die Westantarktis um 1,6 °C abkühlte. Nur ein winziger Teil der Antarktis (die Antarktische Halbinsel) hat sich erwärmt – und zwar statistisch gesehen nur unwesentlich -, aber es ist nicht schwer zu erraten, auf welche Region sich die MSM konzentrieren.

...

Anhaltende Kälte verzögert die Kirschen-Ernte in Washington State

Der Juni ist in der Regel ein arbeitsreicher Monat für die Kirschenindustrie. Die Erzeuger sagen jedoch, dass es dieses Jahr anders ist. Sie beklagen, dass das kalte Wetter, einschließlich Frost außerhalb der Saison und Schneefall im Frühjahr, dazu führt, dass die diesjährige Ernte unter dem Durchschnitt von 20 Millionen 20-Pfund-Kisten liegt.

„Normalerweise herrscht hier rege Betriebsamkeit“, sagte Frank Lyall, ein Erzeuger in Grandview, aber in diesem Jahr „brauchen die Arbeiter ein paar Tage, um zu ernten, was normalerweise eine Woche oder 10 Tage dauert. Es ist ein anderes Jahr.“

Die kalten Bedingungen haben den Beginn der Kirschernte um zwei Wochen nach hinten verschoben, sagte B.J. Thurlby, Präsident der Northwest Cherry Growers: „Das ist der verrückteste Frühling, den wir je hatten. Dass es in diesem Jahr mitten in der Blütezeit 15 cm Schnee gab, hat uns nicht gerade geholfen.“

...

Es folgt noch eine Aktualisierung zur Sonnenaktivität.

Link:

<https://electroverse.net/fierce-cold-sweeps-antarctica-chills-reduce-central-washington-cherry-harvest-slumberous-sun/>

Meldungen vom 28. Juni 2022:

Schneepflüge schaffen es nicht, die Pässe im Glacier National Park vor dem 4. Juli zu öffnen

Die Schneeräumungsteams im Glacier National Park haben gerade erst den Logan's Pass hinter sich gebracht. Und zum Leidwesen der Besucher wird die Going-to-the-Sun Road auch im Juli noch nicht geräumt sein.

Seit Beginn der Aufzeichnungen wurde die Going-to-the-Sun Road im Monat

Juli nur fünf Mal geöffnet. ...

...

Ein Ski-Gebiet im Banff National Park (Kanada) kann zum ersten Mal seit 31 Jahren Sommerski anbieten

Rekordschneefälle im Winter und ein kalter Frühling haben dazu geführt, dass die Pisten im Banff-Nationalpark für den Sommer wieder geöffnet sind.

„Das ist definitiv die unglaublichste Schneemenge, an die ich mich erinnern kann“, sagte Kendra Scurfield, Direktorin für Marke und Kommunikation. „Ich habe noch nie eine Saison erlebt, in der wir so spät so viel Schnee hatten“.

...

Es ist das erste Mal in mehr als drei Jahrzehnten, dass das Skigebiet so spät in der Skisaison geöffnet hat, und erst das zweite Mal in der fast 100-jährigen Geschichte des Skigebiets.

„Das letzte Mal war dies 1991 der Fall, nach einem unglaublich schneereichen Jahr wie diesem“, so Scurfield.

...

Antarktis: 5,1°C kälter als im Referenz-Zeitraum 1979 – 2000

Nach der gestrigen [Anomalie](#) von -4,4 °C [siehe oben] sind die Temperaturen auf dem antarktischen Kontinent heute weiter gesunken.

Nach Angaben des [Climate Change Institute](#) an der University of Maine liegt die heutige Anomalie um erstaunliche -5,1 °C unter dem Durchschnitt von 1979-2000 (erwähnenswert ist auch, dass die globale Gesamttemperatur nur 0,1 °C unter der gleichen multidekadischen Norm liegt).

...

Link:

<https://electroverse.net/glacier-national-park-snowpack-sunshine-village-summer-skiing-antarctica-5-1c-below-avg-biofuels-cap/>

Meldungen vom 1. Juli 2022:

Frost im Frühjahr in Iowa bedeutet: Kein Mais im Juli

Dank eines historisch kalten Frühlings werden die Landwirte in Iowa ihre erste Ernte um mindestens ein paar Wochen verschieben.

„Wir hätten gerne Mais für den Vierten*“, sagte Luke Funk, Eigentümer von Hilltop Farms Produce in Dallas Center. „Das Problem war, dass es [in diesem Frühjahr] sehr kalt war. Jetzt hängt es nur noch vom Sonnenschein ab und davon, wie kühl es nachts wird“.

[*Vierter Juli: Nationalfeiertag der USA]

...

Es folgt eine längere Betrachtung der Verhältnisse in Deutschland, die separat vollständig übersetzt wird.

Link:

<https://electroverse.net/freezing-iowa-spring-means-no-fourth-of-july-corn-germany-builds-huge-thermos-to-help-stave-off-the-cold/>

wird fortgesetzt ... (mit Kältereport Nr. 23 / 2022)

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE